

Halbinsel Pelješac (Orebić) 2012

15.9. – 30.9.2012

Endlich ist es wieder soweit und wir fahren von der kühlen Heimat in den warmen Süden. In Graz auf die Autobahn nach Maribor – Zagrab – Karlovac. In Karlovac fahren wir von der Autobahn ab und es ging im Landesinneren weiter nach Knin – Sinij – Split. Endlich an der Küste angekommen fahren wir Richtung Omiš – Makarska – Ploče – Neretva-Delta (das Delta erstreckt sich von Ploče im Norden fast bis nach Neum im Süden) – Neum (BIH) – Ston – Orebić.



Neretva – Delta

Am CP Nevio hatten wir einen schönen Platz gefunden mit einer Reihe blühenden Rosmarin der richtig gut duftet. So können wir die nächsten zwei Wochen bei 28 Grad genießen.



Wieder ein schöner Tag und Christian fährt mit dem Rad nach Loviste. Unterwegs traf er unseren Campingnachbar Gerhard aus Kirchdorf. Also fahren sie gemeinsam gemütlich nach Loviste. Nach einer kurzen Kaffeepause ging es wieder retour zum Campingplatz.





Donnerstag, 20.9.2012 ich kam gerade vom Duschen und sah wie ein Womo mit dem Kennzeichen LL gerade hereinfuhr. Ich dachte mir nichts dabei und auf einmal sage einer aus dem Womo hallo sie da. Ich drehte mich um und wer stand da, Ernst und Gudrun. Das war vielleicht eine gelungene Überraschung. Bei einem guten Rotwein aus der Region ließen wir den Tag lustig ausklingen.



Am nächsten Tag hatten wir einen tollen Sonnenuntergang und Christian fuhr mit dem Rad zum Franziskanerkloster wo er eine tolle Aussicht auf Korčula und Orebić hatte. Natürlich musste er den Sonnenuntergang auf Bildern festhalten.



Nach ein paar Tagen fahren Ernst und Gudrun weiter nach Dubrovnik. Wir machten uns mit Gerhard und Christine auf den Weg nach Orebić zur Personenfähre. Mit dieser fuhren wir dann nach Korčula. Verbrachten einige Stunden mit Besichtigung der Sehenswürdigkeit und suchen einige Geocaches. Natürlich haben wir diese gefunden.



Bei der Überfahrt nach Orebić trafen wir Senka die uns mit ihrem Auto zur Konoba Viktor mitnahm. Dort hatten wir gut gegessen und gut getrunken. Viktor macht den Wein selber und er zeigte uns sein kleines Hab und Gut.



Zur Verdauung gingen wir dann noch zum Franziskanerkloster und besichtigten den schön angelegten Kapitän – Friedhof. Bei Rückweg kehrten wir noch einmal bei Victor ein. Gut gelaunt fährt uns Senka zum Campingplatz zurück.



Die Nacht war schwül und wir hatten sämtliche Fenster bei unserem Womo offen. Aber es hat nicht abgekühlt. Um 7:00 hatten wir 22 Grad und der Sv. Ilija ist komplett in Nebel gehüllt. Langsam und gemütlich machten wir uns auf den Weg nach Orebić auf ein Eis. Zurück am CP mussten wir uns sofort im Meer abkühlen.



Das Essen bei Victor war so gut, daher gingen wir nochmals den Berg hinauf und dieses mal einen Fisch zu essen. Vom CP ging es durch Orebić und dann den Berg hinauf. Gehzeit 1 Stunde. Oben endlich angekommen gab es eine herzliche Begrüßung von Franz Josef. Bei schöner Aussicht nach Korčula genossen wir den Fisch und den Wein. Am späten Nachmittag ließ sich Senka nicht nehmen, uns zum Campingplatz zu fahren.

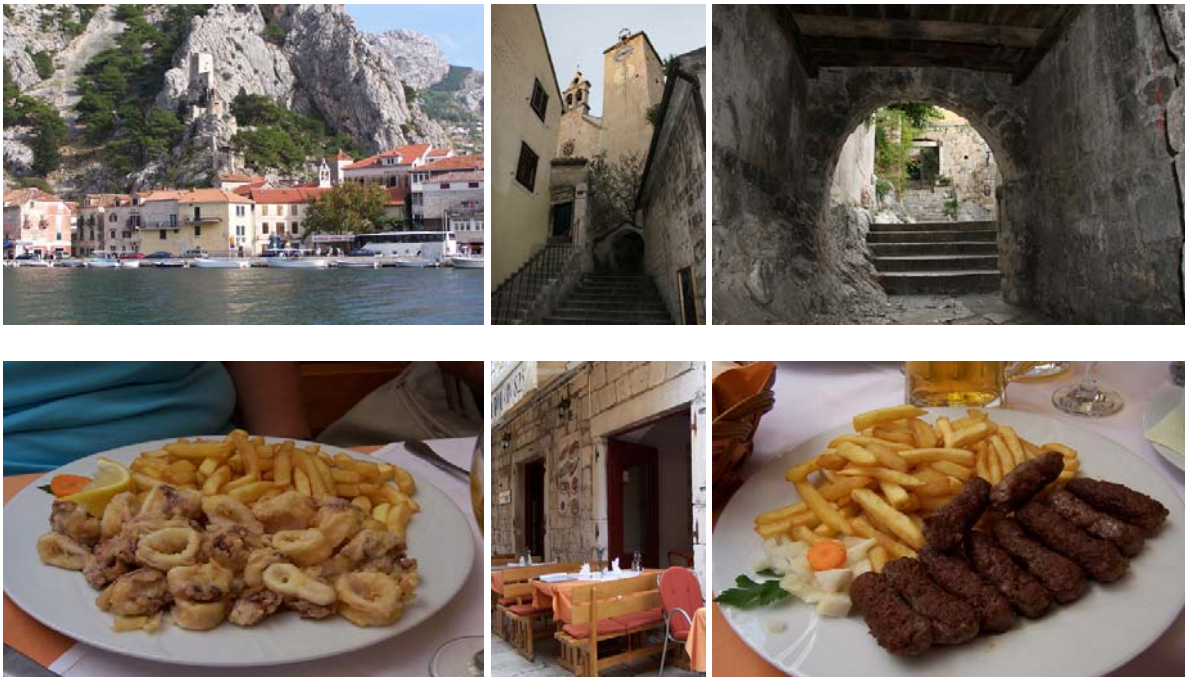




Christian fuhr wieder auf Geocaching suche und kam bei alte verlassen Kapitän - Häuser vorbei. Wobei er auch die schöne Landschaft bewundert.



Über den Amateurfunk erfuhren wir, daß Ernst und Gudrun in Omiš am CP Galep stehen. Da beschlossen wir, einen Tag früher abzureisen um die Zwei zu besuchen. Am Samstag ging es wieder zurück nach Ston – Neum (BIH) – Ploče – Makarska nach Omiš. Am CP angekommen und das Womo auf den Platz abgestellt, ging es dann sofort ins Meer um uns abzukühlen. Am späten Nachmittag spazierten wir in die Altstadt. Da wir bereits einen Hunger hatten ließen wir uns ein gutes Essen servieren.



Die Nacht war kurz und laut. In der Stadt hatten die Biker eine Veranstaltung mit lauten Motorengeräusch und Musik, gleichzeitig hat das Restaurant gegenüber vom Campingplatz eine Hochzeit. Da ging es auch laut her. Diese Veranstaltungen dauerten bis 2:30. Da kann man sich vorstellen, daß man kaum schlafen konnte. In der Früh wo wir dann schlafen konnten mussten wir aufstehen, da wir leider wieder Richtung Heimat fahren mussten. Um 8:00 hat es wieder 25 Grad gehabt und so fuhren wir um 9:30 los in Richtung Šibenik auf der Küstenstraße nach Krilo – Marine – Primošten.



Hafen Krilo



Hafen Marine



Primošten

Nach dem Fotostopp fahren wir weiter nach Šibenik und auf die Autobahn über das Velebit Gebirge mit vielen Tunnel nach Karlovac – Zagreb – zur Grenze HR und SLO – Maribor – Graz.



Eure Reiseleiter

Judith und Christian